



Global Und

Zehn Jahre Stone Promo

*Text & Interview
Frank Gingeleit*



Tim Jones

„Wir machen das ausschließlich für den künstlerischen Gewinn und nicht aus finanziellen Überlegungen. Unsere Rolle besteht auch in der Bewahrung dieses Ideals.“

+ Tim Jones +

derground



Premonitions: Happy Birthday!



Terri B.

Jeder kennt die Geschichte aus den Asterix-Comics mit dem kleinen unbeugsamen Dorf am äußersten Rande Galliens. Noch nicht ganz so viele kennen das unbeugsame kleine Label Stone Premonitions im äußersten Norden des Vereinigten Königreichs. Offiziell vor zehn Jahren von Gitarrist und Sänger Tim Jones und der Sängerin Terri~B. als unabhängiges Künstlerkollektiv gegründet, reicht die Geschichte eigentlich schon mehr als dreißig Jahre zurück. Insbesondere für Tim Jones bedeutet dies fast ein ganzes Erwachsenenleben in der britischen Musikszene, und dies wiederum heißt dreißig Jahre Erfahrung mit Höhen und Tiefen, Kontakten mit der Musikindustrie und vielen, vielen Musikern, die dafür verantwortlich sind, dass das Projekt Stone Premonitions bei allem gegenkulturellen Enthusiasmus und Idealismus auf soliden Realismus gegründet ist.

Die wichtigsten Bands des Labels sind Rabbit's Hat, Census Of Hallucinations, Krom Lek, Body Full Of Stars, Mr. Quimby's Beard und natürlich Tim Jones und Terri-B. als Solokünstler. Damit – und vielen Einzelveröffentlichungen anderer Musiker - wird das weitgefächerte Spektrum des aktuellen musikalischen Undergrounds gut und repräsentativ abgedeckt. Space und Psychedelic Rock sind dabei genauso vertreten wie gediegener Pub Rock, abwechslungsreicher und anspruchsvoller Pop, politische und gesellschaftskritische Lieder. Die gegenkulturellen Elemente in der Label-Philosophie betreffen zunächst die unbedingte künstlerische Identität jenseits des Kommerzes. Hinzu kommt eine ökonomisch fundierte Plattform für neue und unbekannte Künstler, die ihnen hilft, den Klippen und Fallstricken der Musikindustrie zu entgehen, denn auch eine erfolgreiche (!) Kleinauflage des Erstlings einer neuen Band bei einer Major Company oder einem ihrer Sublabels kann dieser finanziell das Genick brechen. Das dritte wichtige Element ist die lokale Verortung im auch für Bands und Musiker strukturschwachen Norden Englands. Die Bündelung von Ressourcen und Fähigkeiten – zeitweilig waren mehr als fünfzig Personen unter dem „Dach“ Stone Premonitions aktiv – führte zur Gründung und Stabilisierung einer regionalen Musikszene, die dank Internet inzwischen zum Beständigsten und Glaubwürdigsten gehört, was der „Global Underground“ zu bieten hat.

Vorgeschichte: 1974 - 1992

Doch der Reihe nach: Tim Jones startete 1974 mit *Eyes To The Sky*, die sich später *Dragon* nannten und erfolgreich an einem Popwettbewerb der Sunday Mail teilnahmen. Zwei der Mitmusiker aus dieser Zeit, der Schlagzeuger Paddi und der Bassist Mark Dunn, spielen – mit Unterbrechungen – bis heute mit Tim Jones in verschiedenen Projekten zusammen. Nach einem Zwischenspiel bei der Progressive Band *Whippet* begann der Schritt ins Musikbusiness 1977 mit der Punkband *Neon*. Eine EP und eine Singles wurden veröffentlicht, letztere produziert von Martin Rushent, der vorher mit den Stranglers und XTC und danach mit Human League zusammenarbeitete. *Neon* tourte die Insel rauf und runter, überwiegend als Vorgruppe von Acts wie den Pretenders, Siouxsie & The Banshees, Punishment Of Luxury, Stings damaliger Band Last Exit, den Rich Kids mit Glenn Matlock und Midge Ure und vielen anderen. Eine besondere Freundschaft entstand zwischen Tim Jones und den Musikern von Punishment of Luxury.

Nach der Auflösung von *Neon* im Jahr 1979 spielte Tim Jones zunächst bei den *Punching Holes*, der

Tim Jones über Musikbusiness, die Zukunft des Rock'n'Roll und politische Unterdrückung



Moonhead: Beschreibe kurz die allgemeine Philosophie hinter eurem Labelprojekt?

Tim Jones: Bei Stone Premonitions arbeiten wir als Kollektiv, um im Bereich der Musik völlige künstlerische Ausdrucksfreiheit zu haben. In einer Welt, in der die Autoritäten danach trachten, das Individuum zu Gunsten der Gier und der Profite von Firmen zu beherrschen, versuchen wir den Mythos zu zerstreuen, dass dies die einzig mögliche Daseins- und Verhaltensform ist. Individuen können zum Wohl der gesamten Künstlergemeinschaft zusammenarbeiten ohne ihre Individualität zu verlieren.

Moonhead: Könnt ihr von eurer Musik und den Label-Veröffentlichungen leben?

Tim Jones: Grundsätzlich trägt sich das Stone Premonitions Label selbst, aber wir können die Musiker nicht fest anstellen. Terri-B und ich arbeiten Vollzeit für das Label, aber können davon nicht leben. Stone Premonitions macht keinen Profit und folgt einer sich selbst genügenden Weltanschauung. Unsere Rolle besteht auch in der Bewahrung dieses Ideals. Wir machen das ausschließlich für den künstlerischen Gewinn und nicht aus finanziellen Überlegungen.

Moonhead: Als in den späten Neunzigern Aufnahmetechnik für die meisten Musiker bezahlbar wurde und sich gleichzeitig das Internet als Massenmedium etabliert hat, gab es eine weitverbreitete Hoffnung, dass von nun an die Musikindustrie nicht mehr gebraucht würde, um Platten zu machen und zu vertreiben. Viele merkten schnell, dass das doch nicht so einfach ist, aber Stone Promotions ist immer noch erfolgreich. Was macht den Unterschied?

Tim Jones: Der Unterschied besteht im Glauben an unsere Musik und in unserer treuen Zuhörerschaft! Aber es steckt natürlich auch viel harte Arbeit drin. Wir machen die ganze Promotion selbst. Es gibt keine „Firma“ dahinter, die das pushen würde. Der Vertrieb ist leider ein Problem, weil die Musikindustrie in diesem Bereich immer noch und auf lange Sicht die besseren Karten hat. Aber wir haben die Unterstützung einiger unabhängiger Musikvertriebe wie Zeitgeist, The Freak Emporium, CD Services, Hi Note Music und insbesondere Aural Innovations, die auch unsere offizielle Webseite betreiben.

Moonhead: Vor ziemlich genau fünfzig Jahren wurde die Rockmusik erfunden, und du bist jetzt seit dreißig Jahren dabei, davon zwanzig Jahre als Vertreter der Britischen und internationalen Musikszene im „offiziellen“ Musikbusiness und zehn Jahre in der Independent-Szene außerhalb der Musikindustrie. Welche Perspektive hat die Rockmusik deiner Meinung nach? Wird sie weiter bestehen wie wir sie kennen, oder sind dramatische Veränderungen abzusehen?



Tim Jones: Tatsächlich gibt es immer dann dramatische Veränderungen, wenn neue Technologien weitergehende Möglichkeiten eröffnen, Musik, die man wirklich hören will, zu suchen und zu finden. Das Internet, insbesondere über Breitband, hat alles verändert. Es gab eine Zeit, als Leute nicht glauben und akzeptieren wollten, dass Vinyl-Schallplatten tatsächlich verschwinden würden. Nichtsdestoweniger sind sie verschwunden, und ich denke, dass jetzt das Gleiche mit den CDs passiert. Natürlich weiß man nicht, welche Medien die Zukunft bringen wird, aber eines scheint sicher: durch Mikrotechnologie werden die

Formate immer kleiner. Das einzige, das ich daran bedauere, dass wir dadurch viele künstlerischen Bilder verlieren, wie zum Beispiel auf Platten- oder CD-Hüllen. Aber ich vermute, dass man dann die Bilder zur Musik ebenfalls aus dem Internet runterladen kann.

Moonhead: Es gibt eine aktuelle Renaissance psychedelischer, progressiver und freier Musik, in der Tendenz ein wenig wie in den späten Sechzigern und frühen Siebzigern, als neue Musikrichtungen erfunden und ausprobiert wurden. Ist das deiner Meinung nach eher ein „Strohfeuer“, eine nostalgische Mode, oder siehst du etwas Neues entstehen?

Tim Jones: Für mich ist es äußerst wichtig, dass wir auf der verloren gegangenen Originalität aufbauen. Ich denke, dass wir unseren Drang loswerden müssen, alles zu klassifizieren. Was mich betrifft, ist Musik gleich Musik. Ich mag jede Musik, die ich für gut halte, und ich kümmere mich nicht darum, welche Stilrichtung das sein könnte. Alles ist subjektiv, und wir alle haben unseren persönlichen Geschmack. Ich denke, dass das Wichtigste die Freiheit der Auswahl ist. Wir müssen vorankommen, und deshalb denke ich nicht, dass die aktuelle Renaissance nur Nostalgie ist. Ich höre viele neue Künstler, die eine völlig eigenständige Musik erschaffen, und das gibt mir große Hoffnung. Ich denke, dass ein Punkt kommen wird, an dem es den musikalischen Mainstream, den wir kennen, nicht mehr geben wird, weil sich neue und innovative Ideen immer weiter verbreiten.

Moonhead: Was Stone Premonitions angeht – was sind eure Pläne in der nahen und mittleren Zukunft?

Tim Jones: Leider denken unsere so genannten „Führer der Demokratie“ zur Zeit, dass die Zerstörung fremder Kulturen eine kreative Beschäftigung ist. Zum Beispiel: Sie sprechen von Extremisten, aber wer ist es denn, der da draußen zu Tausenden Frauen und Kinder abschlachtet? Ist das kein extremistisches Verhalten? Es ist die Ungeniertheit, mit der die meisten westlichen Nachrichtensendungen innerhalb von Sekunden von Völker- und Massenmord auf den Zustand der Ehen von Prominenten springen, die ein gutes Beispiel dafür gibt, wie schizophren unsere Kultur geworden ist und wie leichtfertig in der Betrachtung wertvollen menschlichen Lebens. Ich sitze hier und beantworte Fragen, wie sich die Rockmusik in der Zukunft entwickeln wird, während ich in aller Offenheit nicht einmal weiß, ob es überhaupt eine Zukunft geben wird, die wir uns vorstellen können. Ich selbst, ob das nun richtig oder falsch ist, kann die politischen Themen nicht von der Musik trennen, die ich mache. Es gibt so viele Lügen, Täuschereien und Ungerechtigkeiten, dass man es kaum ertragen kann! Ich hoffe, dass Stone Premonitions in den kommenden Jahren seine Ideale in einer Welt ohne Unterdrückung weiterhin zum Ausdruck bringen kann.

Interview: Frank Gingeleit

Band von Brian Bond, dem ehemaligen Sänger von Punishment Of Luxury, um kurz darauf selbst als Sänger und Gitarrist bei *Punishment Of Luxury* einzusteigen. Auch für die übrigen *Neon*-Mitglieder ergaben sich nach der Trennung deutliche Karriere-sprünge. Schlagzeuger Paddi ging als Tontechniker nach London, wurde später festes Mitglied der Stage Crew von Pink Floyd und arbeitete unter anderem für Bob Dylan, Santana, Peter Gabriel, Simply Red, David Lee Roth, Spock's Beard und viele andere. Gitarrist Martin Holder spielte zunächst in der Band des Jazzdrummers Jon Stevens, später in Jah Wobbles Liveband und danach mit *Neon*-Bassist Mark Dunn in der Popband Who Said Charge. Christopher Wade Evans, *Neons* Tontechniker, landete nach einigen Studio- und Tourjobs schließlich als festangestellter Bühnensoundtechniker bei den Rolling Stones und macht dies bis heute.

1981 verlässt Tim Jones *Punishment Of Luxury* und startet nach einem Zwischenspiel als Gitarrist der New Wave Band *Treatment Room* sein Soloprojekt *Somebody Famous*. Zusammen mit Studiomusikern und alten Freunden von *Neon* und *Punishment Of Luxury* entstehen in den folgenden zehn Jahren eine Reihe von Singles, Alben und ein Film, der 1987 vom britischen Sender Channel 4 in der Reihe „Famous For Fifteen Minutes“ ausgestrahlt wurde. 1991 bricht die *Somebody Famous* Band auseinander, und 1992 trifft Tim Jones die Sängerin Terri-B, die gerade bei der Heavy Rock Band *Vagrant* ausgestiegen war. So weit die Vorgeschichte, die neben Erfolgen und Erfahrungen auch einiges an Frustrationen gebracht hatte. *Neon*, vom Potenzial her sicherlich Kandidaten für die Galerie der großen Namen des britischen Punk, zerbrachen an Managementfehlern und Machtspielen im Musikbusiness, und zwei komplette Alben von *Punishment Of Luxury* wurden seinerzeit von der Plattenfirma nicht veröffentlicht (nachdem sie mehr als zwanzig Jahre im Verwaltungsdickicht der Major Company verschollen waren, wurden sie erst kürzlich als CDs herausgebracht), um nur zwei gravierende Beispiele zu nennen. Die Zeit war also reif für etwas völlig Neues.

Entstehung und Entwicklung des

Stone Premonition Labels:

1994 - 2004

1994 gründeten Tim Jones und Terri-B. das Stone Studio, das Stone Premonitions Label und die gemeinsame Band *The Rabbit's Hat*. Bei der Label-Arbeit ist die Aufteilung klar: Tim ist für Aufnahmen und Tontechnik zuständig, Terri für Grafik und Layout. *The Rabbit's Hat* verbindet Psychedelic Rock mit anspruchsvollem Pop und politischem Lied. Die überwiegend gesellschaftskritischen Texte sind über weite Strecken von dem nordenglischen Lyriker Tony

Morland verfasst, der 2002 mit nur 44 Jahren unerwartet verstorben ist. Die Band hat bis 2003 insgesamt zehn CDs herausgebracht, davon acht auf dem eigenen Label. Das Besondere an den Platten dieser Band ist, dass sie - obwohl im „Untergrund“ entstanden - in Produktionskultur und -aufwand in nichts von industriellen Produktionen zu unterscheiden sind - eine noch unentdeckte Weltklasseband.

Ebenfalls 1994 beginnt Tim Jones die Zusammenarbeit mit Northern Recording, einem Gemeinde-Musikprojekt im nordenglischen Consett, bei dem seine Aufgabe darin besteht, zusammen mit lokalen Bands Stücke zu erarbeiten und Aufnahmen zu produzieren. Hier trifft er die Band *Krom Lek*, die einen eigenständigen Stilmix aus Psychedelic, Art und Spacerock entwickelt hat. Inzwischen sind fünf *Krom Lek* CDs bei Stone Premonitions veröffentlicht beziehungsweise wiederveröffentlicht worden. Im Jahr 2003 haben Dave und John Musgrove von *Krom Lek* als Nebenprojekt die Band *When's The Future* gegründet, die im gleichen Jahr ebenfalls bei Stone Premonitions die beiden CDs „Now“ und „Then“ veröffentlicht haben.

1994 entstand auch die Zusammenarbeit mit den Space Rockern *Mr. Quimby's Beard* durch eine Anzeige



The Rabbit's Hat

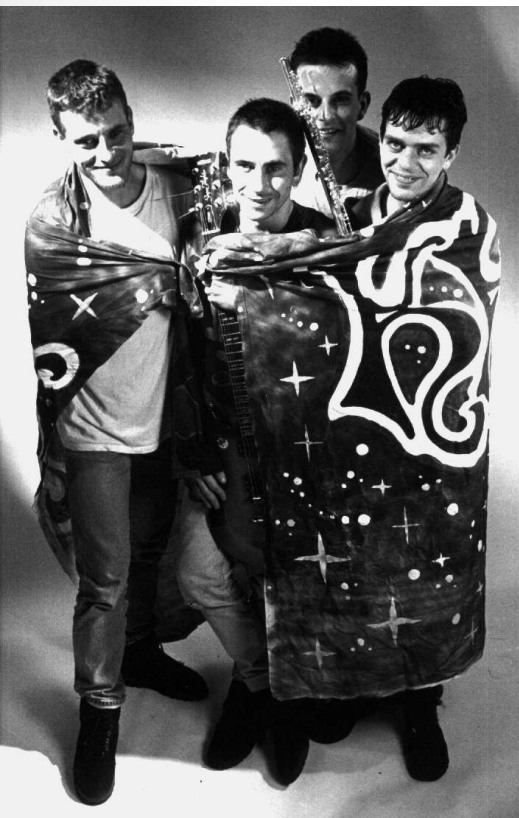
im North East's Generator Newsletter, mit der das Stone Premonitions Label Bands gesucht hatte, die zu seiner Philosophie passen. Für Mr. Quimby's Beard war Stone Premonitions wohl am stärksten eine Talentschmiede und eine Durchgangsstation, um musikalisch und organisatorisch auf eigenen Beinen zu stehen. Ihre CDs erscheinen inzwischen auf dem bandeigenen Freaky Fungi Label und bei Demi Monde Records.

1997 bringt für Tim und Terri Wiederbegegnungen und erneute Zusammenarbeit mit alten Weggefährten. Terri-B., Ex-*Vagrant*-Gitarrist Davey Wright und Keyboarder Steve Ellis veröffentlichen die CD „Spacehopper“, und Davey Wright spielt Leadgitarre auf dem gleichzeitig erschienenen *The Rabbit's Hat* Album „The Sun Broke Through“. Zusammen mit den ehemaligen *Neon*-Mitgliedern Mark Dunn, Martin Holder und Paddi, dazu Paul Ellis und seine Frau Yasuko Fukuoka (beide seinerzeit im Hauptberuf Sounddesigner für Yamaha Keyboards in deren Londoner Forschungs- und Entwicklungsabteilung) entstand das Projekt *Body Full Of Stars*,

eigentlich das geistige Kind von Mark Dunn, der die meisten Stücke geschrieben hat. Bei Stone Premonitions sind 1997 und 1999 zwei CDs von *Body Full of Stars* erschienen, die auch neubearbeitete Wiederaufnahmen alter *Neon*-Stücke enthalten.

Im Jahr 2000 als experimentelles Nebenprojekt von *The Rabbit's Hat* gegründet, stellt sich *Census Of Hallucinations* inzwischen als das produktivste Projekt des Labels dar. Zwischen 2000 und 2003 entstanden neun CDs der „Rock-Bigband“ mit insgesamt elf Mitgliedern (darunter ein Erzähler und ein Remixer), die - von der Qualität und dem Renomé der Musiker her gesehen - eigentlich die (noch ungekrönte) Super Group der wieder hochaktuellen Szene des Psychedelic und Space Rock sind. Das Besondere ist, dass sich experimentelle Sounds und Strukturen mit Songwriting und Arrangements auf allerhöchstem technischen und musikalischen Niveau verbinden - sinnfreien Lärm und unverbindliche Frickeleien sucht man vergebens.

Daneben fanden Tim und Terri-B immer wieder Zeit



Krom` Lek



für eigene Projekte. *Terri~B* brachte 1998 „Wrap Me In Your Skin“ heraus (das 2002 in leicht veränderter Form auch bei Hi-Note erschienen ist) und 2003 „Essential Incense Music Part One“. Von *Tim Jones* entstanden 1999 „666+1“ und 2003 als Neuauflage seines *Somebody Famous* Projekts die CD „A Chip Off The Old Block“. Neben den auf Dauer angelegten Band- und Solopro-

schen Singer/Songwriters *Mike Forse*.

Phil Jackson von Paradox One hat für Stone Premonitions zwei aufwändige Geburtstags-Sampler produziert. „The Moon Orion Project“ enthält zehn Coverversionen und klangliche Nachempfingungen der Tim Jones/Terri~B-Stücke „The Moon“ und „Orion“, darunter zwei aktuell für dieses Projekt eingespielte

sich, dass in der Mitte der Neunziger fast eine Euphorie bei Musikern ausbrach, als professionelle Aufnahmetechnik so günstig wurde, dass viele sich eigene Heim- und Kellerstudios leisten konnten. Gleichzeitig entwickelte sich das Internet zu einem Massenmedium, das alle Informations- und Vertriebswege, die bislang der Musikindustrie vorbehalten waren, den Musikern selbst kostengünstig zur Verfügung stellte. Für viele Bands und Projekte erwies sich das schnell als Illusion, aber Stone Premonitions hat es geschafft, die Verheißungen der neuen Medien und Aufnahmetechniken für sich und seine Bands nutzbringend einzusetzen. Vom leeren Tonband bis zum fertigen Produkt entsteht alles in Eigenregie, die Musik wird in seriösen Internet-Magazinen besprochen, läuft in vielen Internet-Radiosendungen und ist über ausgewählte Mailorder-Shops erhältlich.

Für Stone Premonitions hat sich der Kreis geschlossen: ein stabiler Faktor in einer sich stabilisierenden Szene, die von der Qualität, Menge und Vielfalt ihrer Veröffentlichungen her längst der Musikindustrie den Rang abgelaufen hat. Label wie Stone Premonitions sind unerlässlich, um den großen Traum einer weltweiten, freien und unabhängigen Musikszene Wirklichkeit werden zu lassen. Freiheit und Unabhängigkeit sollen sich aber nicht allein auf die Musik beziehen. Auf die Frage nach musikalischen Zukunftsplänen antwortet Tim Jones mit einer Analyse der aktuellen politischen Situation, seiner Sorge, ob wir überhaupt eine Zukunft haben werden, die wir uns heute vorstellen können, und seinen Überlegungen, wie freie und unabhängige Musik zu einer freien und unabhängigen Gesellschaft beitragen kann (siehe Interview). Das hatten wir doch schon einmal in den Siebzigern. Das war damals gut so und ist es heute wieder. Deshalb aus ganzem Herzen: Happy Birthday, Stone Premonitions!

Frank Gingeleit



Body Full Of Stars

jekten entstehen immer wieder Einzelveröffentlichungen zur Unterstützung und als Starthilfe (dann noch) unbekannter Künstler. Hierzu gehört auch eine CD des deutschen Underground-DJs *Lord Litter* mit dem Titel „Stone Premonitions Presents Lord Litter“ aus dem Jahr 1999. 2000 erschien „Slide Away“ des britischen Gitarristen *Paul Rose*, der inzwischen eine erfolgreiche Solokarriere hat. Ebenfalls 2000 entstand das Soloalbum „Running“ des Neuseeländi-

Versionen der Siebziger Legenden „Clear Blue Sky“ (ihr Debut war 1971 als eines der ersten Alben mit einem Roger Dean Cover bei Vertigo erschienen), eine Psychedelic Folk-Version der Australier Brainstorm, elektronische Soundskulpturen von Cousin Silas und Rapoon, eine heimproduzierte Vier-Spur-Preziose des (ansonsten) Hardrockers Tim Mungenast und viele andere, die die vielschichtige Substanz der beiden Songs zeigen. Liebevoller Sorgfalt kennzeichnet auch die Doppel-CD „Retrospective 1994 - 2004“, die neben mehr als dreißig Stücken auch Ansagen von Underground- und Internet-Radio-DJs enthält, Interview-Ausschnitte zu einzelnen Bands und eine witzige 30-Sekunden-Darstellung der Entstehung des Namens „Stone Premonitions“.

Resümee und Ausblick

Der Zehn-Jahres-Rückblick auf CD ist damit weit mehr als ein Label-Sampler mit toller Musik. Gleichzeitig ist er ein überzeugender Beleg dafür, dass das Konzept von Stone Premonitions in all seinen Teilen funktioniert. Viele erinnern



Mr. Quimby`s Beard

Der Stone Premonition Stammbaum



STONE PREMONITIONS

1974 - 1977

Eyes To The Sky

Tim Jones – Gesang und Gitarre
Paddi – Schlagzeug, Gitarre und Gesang
Dieter Hubbard – Gitarre und Gesang
Dominic Griffiths - Bass und Gesang

Whippet

Tim Jones – Gesang und Gitarre
Mark Dunn – Bass, Keyboards, Flöte und Gesang
Irish Don – Gitarre
Paul Taylor – Schlagzeug

1977 - 1979

Neon (1)

Tim Jones – Gesang und Gitarre
Mark Dunn – Bass und Gesang
Paddi – Schlagzeug und Gesang

EP "Anytime Anyplace Anywhere" 1978 bei Sensible Records

Neon (2)

Tim Jones – Gesang und Gitarre
Martin Holder - Gitarre
Mark Dunn – Bass und Gesang
Paddi – Schlagzeug und Gesang

Single "Don't Eat Bricks" 1978 bei Radar Records

1979

Tim Jones spielt bei Punching Holes, der Band des ehemaligen Punishment Of Luxury Sängers Brian Bond

1980

Tim Jones steigt bei Punishment Of Luxury ein.

1981

Zwischenspiel bei der New Wave Band Treatment Room.

1981 - 1991

Tim Jones Soloprojekt Somebody Famous

Mini-Album "Prisoners Of The Real World" - Falling A Records (1985, Wied-

eröffentlichung 2004 vorgesehen)
12"-Single "Dancin' Feet" - Prism Sound (1986)
12"-Album "The Gift" - Raindance Records (1986)
7"-Single "Love Will Stay" - Raindance Records (1988)
CD "The Ship Of Grandad's Day" - Empress Records (1989)

1992

Tim Jones und Terri ~B, die gerade als Sängerin bei der Heavy Rock Band Vagrants ausgestiegen war, lernen sich kennen.

1994

Gründung des Stone Premonitions Labels und der Band The Rabbit's Hat, die bis heute besteht.

The Rabbit's Hat

Ehemalige und aktuelle Mitglieder
Leadsänger – Tim Jones und Terri~B
Backing Vocals – Mike Forse
Gitarre – Tim Jones, Martin Holder, Davey Wright
Keyboards – Steve Ellis, Paul Ellis, Terri~B und Yasuko Fukuoka
Saxofon – Spook
Violine – Terry Connor
Bass – Mark Dunn, Baz, Rob Kirtley, Degsy, Dave McLean
Schlagzeug – Norman Emerson, Paddi, Dave Pipkin, Hodge
Texte - Tony Morland (gest. 2002)

"In Optic Mansion" - Demi Monde Records DMCD 1034 (1996)
"Take Good Care" - Stone Premonitions SPCD 001 (1997)
"Outsiders" - Stone Premonitions SPCD 002 (1998)
"Pierce The Dark" - Stone Premonitions SPCD 004 (1998)
"The Sun Broke Through" - Stone Premonitions SPCD 007 (1998)
"Flesh & Nail" (Nick Drake Tribute) - Stone Premonitions SPCD 011 (1999) – mit Steve Ellis, Gesang und akustische Gitarre
„Year Of The Rabbit“ - Stone Premonitions SPCD 013 (1999)
"The Magician" - Stone Premonitions SPCD 017 (2000)
"BBC & Related Acoustic Sessions" - Hi-Note 1026 (2002)
"Lapsit Exillis" - Stone Premonitions SPCD 037 (2003)

Tim Jones beginnt die Zusammenarbeit mit Northern Recording, einem Musikprojekt in der Gemeinde Consett. Dort lernt er die Pschedelic/Art Rock-Band Krom Lek.

Krom Lek

Dave Musgrove – Gesang, Gitarre und Keyboards
John Musgrove – Schlagzeug
Bazz – Bass
Tonksy – Flöte und Gesang
Wiggy – Gitarre

"Inspirational Floatation" - SPCD 016 (1999)
"Psychedelic Dot Krom" - SPCD 021 (2000)
"A Breath Of Fresh Air" - SPCD 030 (2001)
"Collective Conscious" - SPCD 031 (2001)
"Rarity" - SPCD 035 (2002)

When's The Future

Dave und John Musgroves (Krom Lek) Nebenprojekt.

"Now" SPCD 038 (2003)
Then SPCD 040 (2003)

Aufgrund einer Anzeige in einer Musikzeitschrift beginnt die Zusammenarbeit mit den Space Rockern Mr. Quimby's Beard.

Mr. Quimby's Beard

Hardy – Keyboards, Effekte und Gesang
Kidd - Bass
Ray-A – Gitarre und Gesang
Gaz – Schlagzeuge, später ersetzt durch Chris Walton
Dave Thorburn – Gitarre, später ersetzt durch Jim Walton
Tim Jones & Terri~B spielen auf dem Album „The Unsolved Mysteries“ Gitarre bzw. singen.

„Mr. Quimby's Beard“ (1994 - jetzt beim bandeigenen Label Freaky Funji)
„Out There“ - Demi Monde Records DMCD 1035 (1995)
"The Unsolved Mysteries Of Mr. Quimby's Beard" - SPCD 014 (2000)

Im Jahr 2000 beenden Mr. Quimby's Beard die Zusammenarbeit mit Stone Premonitions und gründen ihr eigenes Label Freaky Funji.

Bands und Projekte im Überblick

1997/98

Spacehopper, ein Projekt von Terri~B mit dem Ex-Vagrants-Gitarristen Davey Wright und dem Keyboarder Steve Ellis.

„Spacehopper“ SPCD 006 (1998)

1997 - 1999

1997 taten sich Terri~B und Tim Jones mit früheren Neon-Mitgliedern und den Keyboardern Paul Ellis und Yasuko Fukuoka zu einem neuen Projekt zusammen.

Body Full Of Stars

Mark Dunn – Bass, African Drums, Keyboards, Vocals

Tim Jones – Vocals, Guitar

Terri~B – Vocals

Paddi – Drums

Martin Holder – Guitar

Yasuko Fukuoka – Hammond Organ

Paul Ellis – Keyboards

„Falling Angels“ – SPCD 003 (1997)

„Welcome“ – SPCD 012 (1999)

2000

Gründung von Census Of Hallucinations, zunächst als experimentelles „Nebenprojekt“ von The Rabbit's Hat

Tim Jones – Gesang, Gitarre und Keyboards

Terri~B – Gesang, Keyboards, Effekte
Dave Pipkin – Schlagzeug und Keyboards

Steve Ellis – Keyboards

Paddi – Schlagzeug, Bass, Keyboards, Gesang und Gitarre

Dave McLean – Bass

Norman Emerson – Schlagzeug

Spook – Saxofon

The Reverend Rabbit – Erzähler

Rapoon – Remixer

Cousin Silas – experimentelle Klangskulpturen

„Census Of Hallucinations“ SPCD 019 (2000)

„Opus 2“ SPCD 023 (2000)

„The 3rd Eye“ SPCD 025 (2001)

„The 4th Dimension“ SPCD 026 (2001)

„Seeing Things“ SPCD 027 (2001) (enthält Outtakes der ersten vier Produktionen)

„Census Of Hallucinations 5“ SPCD 028 (2001)

„Sixth Sense“ SPCD 033 (2002)

„7th Heaven“ SPCD 034 (2002)

„The 8th Dwarf“ SPCD 039 (2003)

Terri~B Soloprojekte

„Wrap Me In Your Skin“ – SPCD 005 (1998, 2002 bei Hi-Note als HDL 509 wiederveröffentlicht)

„Essential Incense Music Volume One“ – SPCD 036 (2003)

Tim Jones Soloprojekte

„666+1“ – SPCD 009 (1999)

Somebody Famous: „A Chip Off The Old Block“ – SPCD 041 (2003)

Weitere Einzelprojekte und - Veröffentlichungen

Lord Litter: „Stone Premonitions Presents Lord Litter“ SPCD 008 (1999)

Paul Rose: „Slide Away“ SPCD 010 (2000)

Mike Forse: „Running“ SPCD 024 (2000)

Seit 2000

Produktion der Radiosendung „Alchemical Radio“ für Supanova Radio in England. Nach der Einstellung von Supanova Übernahme der Sendung durch Aural Innovations, USA, als regelmäßige Internet-Radiosendung unter www.aural-innovations.com (Stream und Download)

„Keys To The Underground“ - gemeinsame regelmäßige Kolumne von Tim und Terri~B im Magazin „Get Rhythm“.

2004

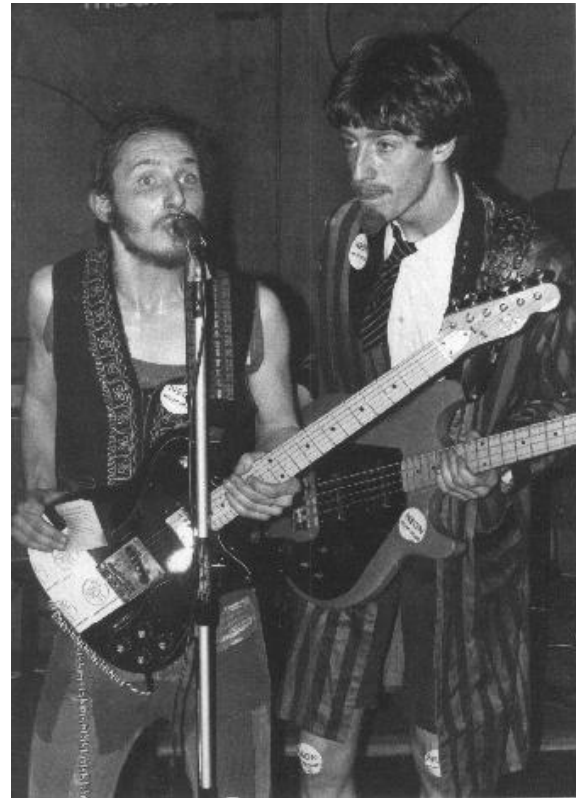
Tim Jones und Terri~B werden erstmals Eltern. Am 19. März wird ihr Sohn Jimi Jones geboren.

Weitere „Geburtstagsgeschenke“ im Jubiläumsjahr sind eine CD mit Coverversionen verschiedener Bands und Einzelkünstler der beiden Songs „The Moon“ und „Orion“ von Tim Jones und Terri~B. und die Doppel-CD „Retrospective 1994 - 2004“ mit Ausschnitten aus zehn Jahren Stone Premonitions.

„The Moon Orion Project“ SPCD 042 (2004)

„Retrospective 1994 - 2004“ SPCD 043 (2004)

Frank Gingeleit



NEON: Tim Jones & Marc Dunn



„Live on Stage“ Terri~B